

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

8 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun
www.reformiert-zuerich.ch/neun

ZH2057



GEWINNSPIEL

Quiz zum Tessin

Wie gut kennen Sie das Tessin, die Sonnenstube der Schweiz? Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eine Familien-Tageskarte für zwei Erwachsene und ihre Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahre ins Freiluftmuseum Swissminiatur in Melide. Die Schweiz im Kleinformat – immer einen Besuch wert! Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Swissminiatur

1

Welche Pässe führen ins Tessin?

- [RAF] Gotthardpass, Furkapass, Splügenpass
- [SIR] Gotthardpass, Berninapass, Ofenpass
- [POL] Gotthardpass, Nufenenpass, Lukmanierpass

2

Welche berühmten Literat:innen haben sich für längere Zeit im Tessin niedergelassen?

- [ENT] Hermann Hesse, Max Frisch, Erich Maria Remarque
- [BUM] Hermann Hesse, Friedrich Dürrenmatt, Annemarie Schwarzenbach
- [SIM] Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Arthur Schnitzler

3

In der Schweiz gehören bereits elf Orte zum Unesco-Welterbe. Zwei davon befinden sich im Tessin. Welche?

- [LIM] Die Altstadt von Ascona und das Verzascatal
- [AKE] Die Burgen von Bellinzona und der Monte San Giorgio
- [OLI] Der Monté Verità und das Maggiatal

4

Für welche Ausgrabungen ist der Monte San Giorgio bekannt?

- [SSEL] Fossilien
- [MMAL] Römische Siedlungen
- [ICHT] Mittelalterliche Burgen

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. August an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Solarstrom» gesucht.

Veranstaltungen

Sa, 5. August, 11 h

Führung: Frauen in der Reformation

Start: Grossmünster

Infos und Tickets:

fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

So, 6. August, 9.30 h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrer Joachim Korus
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 12. August, 11 h

2. interreligiöser

Raver-Gottesdienst

an der Street Paradexx

Pfarrer Christoph Sigrist

Katholische Theologin

Veronika Jehle

Wasserkirche

Mo–Fr, 14.–18. August, 9 h

Ziitreiswuche für Kinder

Pfarrerin Liv Zumstein

Johanneskirche

Do, 24. August, 18 h

Vernissage Kunstinstallation

«Spiel mit dem Licht»

von Dario Cavadini

Johanneskirche

Fr, 25. August, 17 h

Vernissage «Leben, was geht!»

Suizid – im Gespräch

mit Hinterbliebenen

Im Rahmen des Festivals

«Hallo, Tod!»

Wasserkirche

Do, 31. August, 18 h

Ausstellung: Evas Töchter

Vernissage mit Apéro

Anschliessend Filmvorführung

«Die Passion der Jungfrau

von Orléans» mit

Live-Vertonung

Kirche Saatlen



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Michael Braunschweig. Quelle: Lukas Bärlocher

Wussten Sie, dass die Kirchgemeinde Zürich eine Oase besitzt? Nicht?! Dann sollten Sie, wenn Sie das nächste Mal Ferien oder einen Wochenendtrip planen, mal Centro Magliaso googeln! In weniger als zweieinhalb Stunden von Zürich ist diese Perle am Luganersee bequem mit dem ÖV zu erreichen. Mit direktem Seeanstoss, Schwimmbad, Bocciabahn, Beach-Volleyball und vielem mehr bietet das Centro wirklich Ferien für alle.

Seit diesem Jahr erstrahlt das Centro in neuem Glanz mit einem modernisierten Speisesaal, einer erneuerten Saletta und neu dazu gehört auch die Osteria. Dem Centro Magliaso geht es ausgezeichnet. Zu verdanken ist dies vielen Menschen, die sich dafür einsetzen. Besonderes aber der Zentrumsleiterin Claudia Zbären. Das ist nicht selbstverständlich: Als sie vor 35 Jahren ihre Stelle antrat, stand das Centro vor dem Aus. Dank vereinigten Kräften konnte es gerettet werden: 1988 wurde in Zürich die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung gegründet, die seither das Centro betreibt. Die Zürcher Kirche kaufte die Liegenschaften und Claudia Zbären brachte das Centro wieder in die Gewinnzone. Die Zahl der Übernachtungen stieg und es konnten immer wieder bauliche Erneuerungen realisiert werden. Magliaso wurde zum Sehnsuchts-, Lager- und Ferienort für Generationen von Jugendgruppen, Konfirmationsklassen, Chöre, Retraiten von Pfarrkapiteln und vielen anderen.

Wenn Claudia Zbären den wohlverdienten Ruhestand antritt, endet eine bedeutende Phase in der jüngeren Geschichte des Centro und der Zürcher Kirche. Mit dieser Ausgabe danken wir Claudia Zbären für ihren unermüdlichen Einsatz. Und wenn Sie, liebe Lesende, das Centro unterstützen möchten: Die Genossenschaft freut sich über neue Mitglieder.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident der Kirchenpflege

Für Jung und Alt steht das Centro Magliaso für prägende Ferienerlebnisse jenseits vom Alltagstrott. Vielleicht erinnern auch Sie sich an ein Konfirmationslager in der weitläufigen Anlage am Ufer des Lago di Lugano? Seit 35 Jahren gibt Leiterin Claudia Zbären der Ferienoase ein Gesicht und hält menschliche Werte hoch.

Sie hat das Centro geprägt.

Gelebte Inklusion findet sich auch in der Mosaic Church. Wie essenziell sie im Leben von queeren – und nicht queeren – Christ:innen in kurzer Zeit geworden ist, lesen Sie auf Seite 4.

Auch auf Seite 4 finden Sie einen spannenden Link: Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputationen greifen viele verschiedene Anlässe die Aspekte der Disputationen von 1523 auf: Seien Sie dabei und reden Sie mit!

IMPRESSUM

Unser Titelbild zeigt den Blick vom Centro Magliaso über den Luganersee: Eine Bank unter Palmen lädt zum Verweilen ein.
Quelle: Centro Magliaso

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Wildblumen mitten im urbanen Zürich: Die blau-violette Akelei ist für Wildbienen eine wertvolle Nahrungspflanze.
Quelle: Plan Biodivers

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS NEUN

Denise Isenschmid



UNKOMPLIZIERTE HILFE DER SERKZ

Die SERKZ spricht bei finanziellen Problemen Zuschüsse oder Darlehen. Die Bedingungen und Dokumente dazu können auf der Website eingesehen werden.



Sehnsuchtsort am



Seine Begegnungskultur macht das Centro Magliaso einzigartig:

Unter ihrer Leitung wurde das Ferienzentrum Magliaso am Luganersee zu dem, was es heute ist: Eine heimelige Oase, die Begegnungen unter Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien zulässt und fördert. Nach 35 Jahren gibt Claudia Zbären die operative Leitung des Centro ab. Sie wünscht sich, dass die einzigartigen Werte hochgehalten werden.

Eine Gruppe Beeinträchtigter und eine Jugendclique schliessen beim Volleyballspielen Freundschaft – und liegen sich beim Abschiednehmen in den Armen: Solche Szenen sind typisch für das Ferienzentrum Magliaso, idyllisch gelegen am Ufer des Lago di Lugano. «Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig. Es ist gelebte Inklusion», sagt Claudia Zbären, seit 35 Jahren Zentrumsleiterin aus Leidenschaft. Die Pfarrerstochter kam nach ihrer Ausbildung viel in der Welt herum, «wie das in der Hotelindustrie üblich ist», und kehrte nach einigen Stationen der traditionellen Hotellerie

MOSAIC

Aufbruchstimmung für neue Wege



Aus dem LGBT-Pfarramt ist 2022 das Projekt Mosaic – bestehend aus der Mosaic Church und der Mosaic Fachstelle – entstanden. Rund ein Jahr später zieht die Mosaic-Pfarrerinnen Priscilla Schwendimann Bilanz.

Fast täglich erhält Priscilla Schwendimann Dankesnachrichten. Das zeigt, wie existenziell die noch junge Mosaic Church für viele queere und nicht queere Menschen ist. «Manche meinen, dass es sie nicht braucht, weil in der reformierten Kirchgemeinde alle willkommen sind. Doch die Erfahrung zeigt: Es ist nicht dasselbe, jemandem einen Platz zuzuweisen wie jemandem Platz zu machen», sagt die Pfarrerin.

Die Mosaic Church ist in allen vier Handlungsfeldern der pfarramtlichen Tätigkeiten aktiv: dem Gemeindeaufbau, der Seelsorge und Diakonie, der Bildung und der Verkündigung. Die

Mosaic Fachstelle ist eine interne Fachstelle für Aufklärung und Weiterbildung im Bereich LGBTQ+.

Herzstück der Mosaic Church ist der Gottesdienst, der jeden zweiten Freitagabend in Zürich gefeiert wird. Im Schnitt nehmen rund vierzig Menschen teil, Tendenz steigend. Sie sind durchschnittlich 25 Jahre alt; wohnen in Zürich oder reisen extra etwa aus Bern, St. Gallen und Schaffhausen an.

Die Mosaic Church versteht sich nicht als queere Kirche, sondern als eine Kirche, die neue Wege ausprobiert: Freiwillige haben viel Mitspracherecht, Lieder werden umgeschrieben, statt der Orgel hallt das Cajon durch die Kirche und der Apéro ist fester Bestandteil des Gottesdienstes. Die Beziehung zu Gott und den Menschen steht im Vordergrund. «Seit wir gestartet sind, ist unglaublich viel passiert. Meistens nicht so, wie ich dachte», sagt Priscilla Schwendimann und lacht. Es brauche viel Flexibilität und Geduld, «auch weil kirchliche Mühlen langsam mahlen und junge Menschen Dinge sofort ändern wollen.» Doch davon lässt sich die Mosaic Church nicht beirren: Es herrscht Aufbruchstimmung. «Ich kann die Freude und die Dankbarkeit nicht in Worte fassen, die ich empfinde, wenn ich zurückblicke.»

ST. PETER

*Gottesdienste im August:
4. August und 18. August
19.30–20.30 Uhr
Anschliessend Apéro*

STREET PARADE

Raven erwünscht Disputationen

Den Beginn der Street Parade feiern Tanzfreudige mit einem interreligiösen Raver-Gottesdienst: Zwei DJs füllen die leergeräumte Wasserkirche mit pulsierendem Technosound. Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist und die katholische Theologin Veronika Jehle entlassen das Partyvolk mit einem Segen. Raven erwünscht!

WASSERKIRCHE ZÜRICH

*2. interreligiöser Raver-Gottesdienst
12. August, 11–12 Uhr*

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

Die Disputationen 1523 waren öffentliche Streitgespräche, die Zwingli führte – vorgeladen von der Zürcher Regierung. Anlässlich des 500-Jahr-Jubiläums greifen spannende Anlässe das Thema auf und überführen es in die Gegenwart: Von Rhetorikkursen bis zu Puppentheater und Gottesdiensten ist für alle etwas dabei.



*500 Jahre Zürcher
Disputationen*

Luganersee



In der weitläufigen Anlage finden alle Raum für Spass und Erholung. Quelle: Centro Magliaso

ganz bewusst den Rücken. Als 27-Jährige übernahm sie das Centro und rettete es damit vor dem Aus. Die Wiederbelebung wurde zur Erfolgsgeschichte: Das evangelische Zentrum für Ferien und Bildung bietet unvergessliche Ferienerlebnisse, geprägt von viel Offenheit. Es ist ein Ort, wo eine Mutter mit einem cerebral beeinträchtigten Sohn und Frauen aus einem Qi-Gong-Kurs miteinander ins Gespräch kommen – und so erfahren, wie es ist, in der jeweils anderen Haut zu stecken. Gefördert wird diese Begegnungskultur durch gemischte Tischplatzierungen, die die Chefin persönlich vornimmt – sowie dank der Anordnung der zehn Häuser auf dem Grundstück. Auf die durchschnittlich 135 Gäste pro Tag warten neben spannenden Begegnungen viel Freude und Erholung beim Grillieren oder Baden im Pool.

1945 von der jungen Kirche Schweiz für die Durchführung von Ferienlagern gekauft, hatte das Zentrum immer schon einen evangelischen Hintergrund. Nach verschiedenen Eigentümerwechseln übernahm

der Stadtverband – später die reformierte Kirchgemeinde Zürich – 2004 die Liegenschaften mit Umschwung als Alleineigentümer. Für den Betrieb verantwortlich ist die Genossenschaft Evangelisches Zentrum für Ferien und Bildung. «Die Kirche kann stolz sein, dass sie so einen Ort hat», sagt Claudia Zbären. «Mittlerweile kommt bereits die nächste Generation – also junge Erwachsene, die als Kinder mit den Eltern ihre Ferien hier verbracht haben.»

Typisch für Magliaso ist auch, dass Neuigkeiten rasend schnell die Runde machen: Stammgäste besuchen das Centro meist über Jahre hinweg in der gleichen Ferienwoche, mittlerweile kennt man sich. Abreisende bringen Neuankommlinge auf den neusten Stand, etwa über die Neueröffnung der benachbarten Osteria oder über die Wiederaufforstung des durch einen Sturm beschädigten Baumbestands. «Viele Gäste müssen wir bei der Ankunft gar nicht mehr informieren, weil sie schon alles wissen», sagt Claudia Zbären und lacht. Besonders stolz ist die



Quelle:
Centro
Magliaso

«Der Mix an Gästen macht für mich das Centro Magliaso einzigartig.»

CLAUDIA ZBÄREN, Leiterin

Leiterin darauf, dass sie es geschafft hat, die Anlage durch Investitionen à jour zu halten. Die Tessiner Ferienoase ist gut in Schuss, keines der Häuser wirkt verstaubt. Claudia Zbären hat Wert auf sanfte Renovationen gelegt. «Wir haben jedes Haus einmal in die Hand genommen, um es zu modernisieren.»

Nun gibt die Luzernerin Ende Oktober nach 35 ereignisreichen Sommern die operative Leitung des Zentrums ab und geht in Frühpension. In beratender Funktion bleibt sie ihrer Nachfolge aber noch ein Jahr länger erhalten. Für die Zukunft wünscht sie dem Feriencenter, dass die gelebten Werte erhalten bleiben. Vor einigen Jahren haben einige der jungen Stammgäste anlässlich einer Feier ein Video über das Centro realisiert. Dabei kam auch ganz deutlich heraus: Das Centro soll so bleiben, wie es ist.

Dankbar blickt Claudia Zbären auf strenge und wunderschöne Jahre zurück. «Man gibt viel von sich und das geht an die Substanz.» Im Centro gemeinsam mit ihrem Mann zwei Söhne gross. Ihr Mann kümmerte sich als Hausmann um den Nachwuchs. «Ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit zum Lesen und Schwimmen zu haben.» Dass die charismatische Frau schon bald nicht mehr täglich vor Ort sein wird, hat sich unter den Gästen bestimmt schon herumgesprochen.

CENTRO
MAGLIASO



Lassen Sie sich vom Centro Magliaso inspirieren.

ÖKUMENE IN DER GRÜNAU

Openair-Gottesdienst

Nach den Sommerferien ist es wieder Zeit für den Grünau-Openair-Gottesdienst. Am Sonntag, 27. August um 10 Uhr feiern wir diesen besonderen Anlass und freuen uns über das ökumenische Miteinander.

Es ist eine schöne Tradition, dass wir einmal im Jahr unter dem Grünauer Himmel Gottesdienst feiern. So auch dieses Jahr. Wenn es das Wetter gut mit uns meint, findet der Anlass auf dem Platz beim Alterszentrum Grünau statt, bei schlechtem Wetter im Chilehuus Grünau. Wie immer gibt es stimmungsvolle Live-Musik.

Die Gruppe «SULP – SwissUrban-LändlerPassion» spielt Volksmusik mit modernem Twist, die mitreisst. Durch den Gottesdienst führen Pfarreiseelsorger Willi Luntzer von der Pfarrei Heilig Kreuz und Pfarrerin Muriel Koch von reformierter Seite, am E-Piano hören wir Pamela Schefer. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Apéro eingeladen.

PLATZ VOR ALTERSZENTRUM GRÜNAU

Bändlistrasse 10, 8064 Zürich
bei schlechtem Wetter im Chilehuus
Sonntag, 27. August, 10 Uhr
Pfarrerin Muriel Koch

Wochentag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15	Deutsch	NMG	R&F	BG	Musik
9.05	Deutsch	Mathe	Englisch	Deutsch	NMG
10.10	Mathe	Sport	Mathe	NMG	Deutsch
11.00	BG	Sport	NMG	Mathe	Englisch
13.45	Englisch	Deutsch		Sport	Mathe
14.35	Musik	TTG		Sport	BG
15.20		TTG			

Quelle: www.kostenlose-auswahlbilder.de

FAMILIEN-GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG

Mein Lieblingsfach

Nach den Sommerferien laden wir alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Gemeindeangehörigen herzlich zum ökumenischen Gottesdienst zum Schulanfang ein.

Mathe, Englisch, Sport oder Musik? Was ist oder war dein Lieblingsfach in der Schule? Die Antworten dazu fallen ziemlich sicher unterschiedlich aus. Wir Menschen mögen verschiedene Dinge und haben unterschiedliche Begabungen – und das ist gut so! Unsere Welt würde nicht funktionieren, wenn wir alle das Gleiche machen würden.

In der Bibel gibt es ein passendes Bild dafür. Paulus vergleicht unsere Gemeinschaft mit einem Körper, der aus verschiedenen Körperteilen besteht. Jeder

hat seine eigene Aufgabe und gleichzeitig ist jeder ein Teil des Ganzen. Ohne Zusammenspiel der Körperteile wäre der Körper nicht lebensfähig.

Unterschiedliche Interessen und Begabungen – diesem Thema wollen wir im Gottesdienst nachgehen. Pfarrerin Monika Hirt und Gemeindeleiterin Daniela Scheidegger gestalten den Gottesdienst zusammen mit Marco Wyrsh am Klavier, Unti-Schülerinnen und -Schülern sowie Freiwilligen.

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst auf dem Platz vor der Kirche statt. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 27. August, 10 Uhr

Heimat



Auch das Höhenfeuer gehört zum 1. August und vermittelt heim

PFARRER FELIX SCHMID | Die Bundesfeier steht vor der Tür. Da kommen in mir jedes Jahr heimatliche Gefühle auf. Schweizerfähnchen, Lampions, Höhenfeuer, Reden, Raketen ... Es gibt eine Menge altvertrauter Zutaten, die zu diesem Tag gehören.

Im Juni unternahmen wir unseren traditionellen Ausflug «60 plus». Diesmal ging es in die Innerschweiz, inklusive Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee und Besuch des Bundesbriefmuseums in Schwyz. Mir wurde einmal mehr bewusst, dass ich gerne Schweizer bin. Ich bin dankbar, dass ich in dieses Land hinein geboren wurde, und ich bin dankbar für unsere Vorfahren. Sie haben Kämpfe durchgestanden und Bündnisse geschlossen, die unserem Land eine erstaunliche Stabilität gaben. Und doch wurde es mir auf dieser Reise auch bewusst, wie sehr wir «dahinfliegen» und dass es kein Bleiben gibt in dieser Welt. Mir kommt es so vor, als wäre dieser Tagesausflug jedes Jahr ein



atliche Gefühle. Quelle: Flickrzhref

wenig schneller vorbei. Neulich bestätigte jemand meinen Eindruck und meinte: «Es ist wie mit der WC-Papierrolle: Je mehr schon abgewickelt wurde, desto schneller dreht sie und leert sich ...».

Ja, ich feiere den 1. August gerne! Und er gibt mir, wie auch die anderen Festtage im Laufe des Jahres, eine gewisse Geborgenheit. Unabhängig davon, wo ich bin und wie es mir geht: Es wird wieder 1. August, Bettag, Advent, Weihnachten etc. Im Jahreslauf kann man ein Stück weit Heimat finden. Die kirchlichen Feiertage helfen darüber hinaus, ein innerliches Daheim zu finden, unabhängig von der immer stärker spürbaren Vergänglichkeit.

Jedes Alter hat seine besondere Bestimmung. In jungen Jahren dachte ich kaum über Vergänglichkeit nach. Ich machte meine Ausbildung, gründete eine Familie und wagte die ersten Schritte im Berufsleben. Aber so ab Fünfzig werden die

tieferen Fragen drängender. Diese Fragen, die vielleicht auch in der Pubertät schon einmal aufgetaucht sind: «Woher komme ich? Wohin gehe ich?» Da bieten die christlichen Festzeiten eine deutliche Orientierung und eine starke innere Heimat. Weihnachten: Gott wurde Mensch und kam uns nahe. Ostern: Christus bezwang den Tod. Himmelfahrt: Es gibt da oben ein Daheim. Pfingsten: Gottes Geist steht mir immer bei! Dies bedeutet eine grosse Entlastung. Mein Erdenleben muss nicht ewig dauern, und die Unausweichlichkeit des Alterns muss auch nicht mit allen Mitteln bekämpft werden. Vielmehr gilt es, den inneren Frieden und das Loslassen einzuüben.

Jeder Lebensabschnitt hat seinen Sinn und seine Bedeutung. Alles wurde gut und weise eingerichtet. Und es gibt eine künftige Stadt, zu der ich unterwegs bin. Das lässt mich in Gelassenheit und Vertrauen jede Phase meines Daseins durchlaufen.

*«Hier auf der Erde
haben wir keine
bleibende Heimat.
Unsere Sehnsucht
gilt jener künftigen
Stadt, zu der wir
unterwegs sind.»*

HEBRÄERBRIEF 13, 14



Quelle: Friederike Kunath

SHARE'N'JAZZ

Nach den Sommerferien treffen wir uns wieder zum Share'n'Jazz der Jazzkirche Zürich und reagieren auf einen Bibeltext mit Worten und Klängen. Alle sind willkommen, etwas davon auszudrücken, wie der Text empfunden wird und was er auslöst.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Freitag, 25. August, 19.30 Uhr



Quelle: Flickrzhref

CHILEHÜGEL-GRILL

Bei trockener Witterung laden wir Sie herzlich ein, einen gemütlichen Sommerabend auf dem Chilehügel zu verbringen.

Ab 18 Uhr stehen Tische, Bänke und der Grill bereit. Das Grillgut und die Beilagen nehmen alle selber mit. Im Bistro können kalte und warme Getränke oder eine feine Glace bezogen werden. Auch für Kinder ist ausreichend Platz für Bewegung und Spiel vorhanden.

CHILEHÜGEL ALTSTETTEN

Jeweils am Donnerstag: 17., 31. August, 14. Sept., 18 bis 22 Uhr
Tamara Guyer, Sozialdiakonin



Sonntagnachmittage gemeinsam gestalten. Quelle: Pixabay

GEMEINSAM FREIZEIT (ER)LEBEN

Langer Sonntag

Ziel des Langer Sonntags ist, dass einmal im Monat ein Sonntagnachmittag von Ihnen organisiert und gestaltet wird. Ich bin jeweils vor Ort, unterstütze und bin offen für Gespräche.

Sie entscheiden, was wir unternehmen: Museumsbesuch, Spaziergang, Spielnachmittag oder Diskussion über ein interessantes Thema. Die Idee kommt von Ihnen. Melden Sie sich bei mir, Sie wählen einen Sonntag aus, teilen mir Ihren Vorschlag mit und planen den Nachmittag. Gerne gestalte ich den

entsprechenden Flyer mit und publiziere das Programm auf unserer Homepage.

PROGRAMM AM 27. AUGUST

Wir treffen uns für einen Potluck, eine Teilete, im Bistro. Bringen Sie etwas Kleines (soviel wie Sie selber essen mögen) zum Teilen mit. Danach findet ein organisierter Spielnachmittag statt.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Sonntag, 27. August
12–14 Uhr, Potluck; 14–16 Uhr, Spielen
Jennifer Theiler, Sozialdiakonin

«BIBEL LESEN» GEHT WEITER – MIT APÉRO

Was sagt die Bibel zum Abendmahl?

Jesus hat immer wieder gegessen mit den Seinen. War das ein Abendmahl? Wir lesen nach, was das Abendmahl ist, wer dazu eingeladen war und warum es bei Johannes nicht vorkommt.

Das Abendmahl ist einerseits ersehnt, weil es sinnlich ist, und andererseits wirft es Fragen auf: Hat Jesus das wirklich so gesagt mit dem Leib und dem Blut? Was genau passiert mit dem Brot und dem Wein, wenn wir feiern? Warum kommt bei Johannes anstatt einem Abendmahl die Fusswaschung vor?

Wir lesen verschiedene Texte, diskutieren und werfen einen Blick auf verschiedene Theologien des Abendmahls. Den Abend lassen wir bei Brot und Wein oder Saft ausklingen. Zur Vorbereitung lesen: Matthäus 26, 17–30, Lukas 22, 7–23 und Johannes 13, 1–20. Gerne schicke ich die Texte auch per Mail oder Post.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN, GRAUES ZIMMER

Mittwoch, 23. August, 19 bis 21 Uhr
Muriel Koch, Pfarrerin



Gemeinsam die Bibel erkunden. Quelle: Kelly Sikkema



Mit dem Schiff auf dem Zürichsee. Quelle: Marco Mühlheim

MÄNNERTREFF-AUSFLUG

Mit dem Schiff zur Insel Ufenau

Eine gemütliche Schifffahrt vom Bürkliplatz zu einer der schönsten Inseln im Zürichsee, mit feinem Mittagessen in guter Gesellschaft.

Entdecken Sie mit uns die Schönheit des Zürichsees auf einer Schifffahrt vom Bürkliplatz zur wunderschönen Insel Ufenau. Die Ufenau hat mit ihrer unvergleichlichen Naturschönheit auch eine reiche Geschichte. Wussten Sie, dass sie die einzige bewohnte Insel des Zürichsees ist? Zur Mittagszeit verwöhnt uns das Insel-Restaurant mit einem köst-

lichen Menü. Nach einem entspannten Aufenthalt steigen wir um 13.48 Uhr wieder an Bord des Schiffes und machen uns auf den Rückweg. Ankunft Bürkliplatz: 15.35 Uhr. Bei diesem Ausflug haben wir genügend Zeit für Gespräche über Gott und die Welt.

TREFFPUNKT: BÜRKLIPLATZ TICKETCORNER

Dienstag, 29. August, 10 Uhr
Bitte lösen Sie vorab selbständig das Ticket «Grosse Rundfahrt»
Marco Mühlheim, Sozialdiakon

LAUDATE CHOR: MITSING-PROJEKT

Chorsingen macht glücklich

Wir laden Sie herzlich ein, beim diesjährigen Mitsing-Wochenende des Laudate Chors dabei zu sein und gemeinsamen mit uns zu singen. Auch ungeübte Sängerinnen und Sänger sind willkommen.

Haben Sie gewusst, dass Chorsingen die Produktion des Glückshormons Serotonin ankurbelt, Stress reduziert und sogar das Immunsystem stärkt? Wenn Sie gerne singen und wieder einmal erleben möchten, wie gut das Musizieren in der Gemeinschaft dem Körper und Geist tut, dann ist dieses kleine Projekt genau das Richtige für Sie!

Unter der Leitung unseres jungen und leidenschaftlichen Dirigenten Daniel Pérez findet bereits zum dritten Mal ein Mitsing-Wochenende statt. Am Samstag werden wir in einer lebhaften und herzlichen Atmosphäre zwei einfache mehrstimmige Stücke einstudieren, die wir dann im Bettags-Gottesdienst vortragen werden. Sehr gerne möchten wir unsere Begeisterung am Erarbeiten von gefühlsvoller Musik mit Ihnen teilen.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag und Sonntag, 16./17. September
Infos und Anmeldung:
www.laudate.ch oder T 044 730 42 62

2. QUARTAL 2023, APRIL BIS JUNI

Kollekten im Kirchenkreis neun

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die an unseren Gottesdiensten eingegangenen Beiträge zugunsten der untenstehenden Organisationen.



		CHF
2. April	Bedrängte Christen	660.00
6. April	Bedrängte Christen	361.00
7. April	Bedrängte Christen	590.00
9. April	cfd – Christlicher Friedensdienst	395.75
16. April	Evang.-ref. Landeskirche Kt. Zürich, Zwinglifonds	357.00
23. April	Evang.-ref. Landeskirche Kt. Zürich, Zwinglifonds	269.45
30. April	Wohnstätten Zwysig	211.10
7. Mai	Die Dargebotene Hand	552.10
14. Mai	Arche Zürich, Familienzentrum	435.15
18. Mai	Arche Zürich, Familienzentrum	350.50
21. Mai	Pfingstkollekte, Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana	295.40
28. Mai	Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein des Kt. Zürich	424.00
4. Juni	School of Jazz Music des Mekane Yesus Seminar, Äthiopien	90.00
4. Juni	Chor der Nationen	258.00
11. Juni	Jugendkollekte (Kirchenrat)	843.60
18. Juni	Flüchtlingskollekte HEKS	431.15
25. Juni	Institut G2W, Religionen & Gesellschaft in Ost und West	215.20
2. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Solidara, Zürich	278.70
2. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen Schweiz (AGCK), Kinder in Not, Kongo	135.10
	Total 2. Quartal	7153.20

NEU FÜR DIE FLÜCHTLINGSARBEIT

Pfarrerin Verena Naegeli



Quelle: Heidrun Suter-Richter

Nachdem Pfarrerin Dinah Hess in den Kanton Bern weitergezogen ist, übernimmt ab Mitte August 2023 bis Juni 2024 Verena Naegeli die Pfarrstelle «Flüchtlingsarbeit» (30 Prozent) als Stellvertreterin.

«Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit interkulturellen Fragen, meine letzte Pfarrstelle war bei der französischsprachigen reformierten Kirche des Kantons Zürich. Gerne lasse ich mich als unterdessen pensionierte Pfarrerin nochmals auf die Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Herkunft ein und helfe mit, sie in einer schwierigen Lebenslage zu unterstützen. Gut ist es zu wissen, dass ich auf viele mitengagierte Menschen zählen kann!

Ich freue mich auf die Zeit im Kirchenkreis neun.»

Pfarrerin Verena Naegeli

GOSPELCHOR ALBISRIEDEN

Schnupperprobe

Interessierte sind herzlich eingeladen zur ersten Probe nach den Sommerferien. Schnuppern Sie herein und lassen Sie sich von der Gospelmusik begeistern.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr



Schützen Sie sich auch im Internet vor Betrug. Quelle: Parcours 60+

THEMEN- UND SENIOR:INNEN-NACHMITTAG

Tipps zur Kriminalitätsprävention

Die Welt um uns herum wird immer komplexer. Zu den bekannten Risiken im Strassenverkehr kommen neue Gefahren im Vermögensbereich und insbesondere in der digitalen Welt hinzu. Die VBZ und die Stadt Polizei Zürich zeigen Ihnen, worauf Sie achten sollten.

Vermögensdelikte, sei es auf die klassische Art oder im Internet, und Verkehrsunfälle gehören in der Stadt Zürich zum Alltag. Zwei Fachspezialisten für Prävention der Stadtpolizei Zürich zeigen Ihnen, wie Sie sich davor schützen können. Die VBZ steht mit einem Bus bei uns auf dem Chilehügel in Altstetten und zeigt Ihnen, wie Sie Stoppunfälle verhindern können.

In drei Kleingruppen erhalten Sie interessante Informationen und Tipps. Zudem offerieren wir Ihnen einen Zvieri. Beachten Sie die Startzeit und den Ort des Anlasses! Bitte anmelden.

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Mittwoch, 30. August, 14 Uhr
Anmeldung bis 23.8. bei Jennifer Theiler

Gottesdienste

**So, 30. Juli, 10h
Gottesdienst mit
Abendmahl und Taufe**
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

**So, 6. August, 10h
Gottesdienst**
Pfrn. Judith Engeler
Alte Kirche Altstetten

**So, 13. August, 10h
Gottesdienst**
Pfr. Felix Schmid
Alte Kirche Albisrieden

**So, 20. August, 10h
Gottesdienst mit Taufe**
Pfr. Felix Schmid
Alte Kirche Albisrieden

Gemeinschaft

**So, 20. August, 17h
Impuls-Gottesdienst**
Pfr. Francesco Cattani
Parallel Kids Point
Kirchgemeindesaal
Altstetten

**So, 27. August, 10h
Grünenau-Openair-
Gottesdienst**
Pfrn. Muriel Koch,
Pfarrei-Seelsorger
Willi Luntzer
Vor dem Alterszentrum
Grünenau, bei Regen im
Chilehuus Grünenau
Grünenau

**So, 27. August, 10h
Ökum. Gottesdienst
zum neuen Schuljahr**
Pfrn. Monika Hirt,
Gemeindeführerin
Daniela Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

60 plus

**Di, 29. August, 10h
Männertreff**
Schiffsausflug auf die
Insel Ufenau
Marco Mühlheim
Bitte Ticket selbst lösen
(Grosse Rundfahrt)
Treffpunkt:
Ticketcorner Bürkliplatz

**Mi, 30. August, 14h
Themen- und Senior:-
innen-Nachmittag**
Tipps zur Kriminalitäts-
Prävention
Anmeldung bis 23.8.
bei Jennifer Theiler
bistro ufem chilehügel
Altstetten

**So, 30. Juli, 12.15h
Langer Sonntag**
Ausflug ins Kloster zum
Mitleben in Rapperswil
Jennifer Theiler
Treffpunkt:
Alte Kirche Albisrieden
Ticket bitte selber lösen
9-Uhr-Pass alle Zonen

**Mi, 2. August, 14h
Lisme für alli**
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

**Do, 10. August, 14h
Jass- und
Spielnachmittag**
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

**Fr, 11. August, 9.30h
Sing-Café Grünenau**
Mit Singstube
Marianne Wilkins
Chilehuus Grünenau
Grünenau

**Di, 15. August, 14h
Lisme für alli**
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

**Do, 17. August, 18–22h
Chilehügel-Grill**
Tamara Guyer
Chilehügel Altstetten

**Mi, 23. August, 12.15h
Mittagstisch für alle**
Anmeldung bis 21.8. bei
Kathrin Safari
Neue Kirche Albisrieden

**Fr, 25. August, 9.30h
Sing-Café Grünenau**
Mit Singstube
Marianne Wilkins
Chilehuus Grünenau
Grünenau

NEU IN DIE SYNODE GEWÄHLT

Nathalie Zeindler

Am 18. Juni 2023 wurde die Journalistin und Moderatorin Nathalie Zeindler im 2. Wahlgang in die Evang.-ref. Kirchensynode gewählt. Damit ist die Vertretung des Wahlkreises II (Zürich 3 und 9) vollständig. Bereits am 12. März wurden die Bisherigen Christiane Zwahlen, Philipp Nussbaumer, Jolanda Majolet und Alexander Preiss gewählt.

Die beiden Kirchenkreis-Kommissionen der Kirchenkreise drei und neun wünschen allen viel Freude und Befriedigung in ihrem Amt.

Bildung

So, 27. August, 12–16 h
Langer Sonntag
Ab 12 Uhr Potluck
Ab 14 Uhr Spielen
Jennifer Theiler
bistro ufem chilehügel
Altstetten

Do, 31. August, 18–22 h
Chilehügel-Grill
Tamara Guyer
Chilehügel Altstettem

Mi, 23. August, 19 h
Kurs «Bibel lesen»
Pfrn. Muriel Koch
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Mi, 30. August, 9.30 h
Bibelmorgen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Andachten/ Spiritualität

Fr, 25. August, 16 h
**Ökumenisches
Trauercafé**
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Rotes Zimmer

Fr, 25. August, 19.30 h
Share´n´Jazz
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

Musik

Do, 24. August, 19.30 h
**Gospelchor Albisrieden
Schnupperprobe**
Neue Kirche Albisrieden

Freud und Leid im Juni

BESTATTUNGEN

Marianne Beck-Arnold, 1949
Riccardo Cassis, 1946
Alice Margrit Herter-Iseli, 1940
Marta Emma Humbel-Sidler, 1928
Werner Kupper, 1931
Berta Schneebeili-Dürsch, 1934
Gislinda Ulrich-Bethke, 1933
Brigitte Walder-Gemperle, 1950
Alice Ida Witschi-Pfister, 1926

Quelle: Adobe



Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Δ nur mit Anmeldung

Achtung: Alle Eltern-Kind-Singen starten erst ab 28.08.2023

Familien

Dienstags, 14–15 h*
Mittwochs, 10–11 h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden, UG

Mo und Di, 9 und 10.15 h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Aliya Soulaïman
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 und 10.15 h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15 h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30 h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten

Gemeinschaft

Mittwochs, 9 h
Kafi-Gipfeli-Träff
Kathrin Safari
Chilehuus Grünenau
Grünau

Donnerstags, 9.30 h
Café-Treff-Zentrum
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 18 h*
Fiirabig
Tamara Guyer
bistro uf em chilehügel
Altstetten

Dienstags, 13 und 14.05 h*
Everdance Δ
Kursleiterin:
Beatrice Wegmann
beatrice.wegmann@
bluewin.ch
Neue Kirche Albisrieden

Offenes Malatelier

Freitags*
10.00–11.00 h Erwachsene
15.30–16.30 h Kinder
16.30–17.30 h Jugendliche
Katja Wolfensberger
T 079 740 62 26
Neue Kirche Albisrieden, UG

Bildung

Montags, 10 h*
**Deutsch-Unterricht
für Geflüchtete**
anschliessend 12 h*
Mittagstisch für Geflüchtete
Alexandra von Weber
Chilehuus Grünenau, Grünau

Andachten / Spiritualität

Mittwochs, 9 h
fällt aus am 2.8. und 16.8.
Morgenfeier
Heidi Gehrig
Kirche Suteracher, Altstetten

Samstags, 9 h
Liturgisches Morgengebet
Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Chorproben

Montags, 15.30 h*
Singgruppe neun
Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15 h*
Laudate Chor
Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

Donnerstags, 19.30 h*
Gospelchor Albisrieden
Thomas Hengartner
Neue Kirche Albisrieden

www.reformiert-zuerich.ch/neun



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich
Mo–Fr, 9 bis 17 Uhr
info@chilehuegel.ch
043 343 03 58

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

BETRIEBSLEITUNG

Susanne Kohler | 044 492 81 00
susanne.kohler@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 48
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Verena Naegeli | 078 236 88 12
verena.naegeli@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Nicolas Graf | 044 545 10 96
nicolas.graf@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 044 431 12 00
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Nicole Salvalaggio | 044 545 18 42
nicole.salvalaggio@reformiert-zuerich.ch

Jennifer Theiler | 044 431 12 05
jennifer.theiler@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Mary Rios | 044 545 18 43
maria.rios@reformiert-zuerich.ch

Michael Schellenberg | 044 545 18 43
michael.schellenberg@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch

BISTRO UFEM CHILEHÜGEL

Esther Kohler | 044 431 12 04
esther.kohler@reformiert-zuerich.ch